



neocoding.ai

Teil 1: Management-Zusammenfassung

Legacy-Check – Beispielbericht

AuftragsPro · Muster Metallbau GmbH (fiktiv)

Analyse einer VB.NET-Anwendung (.NET Framework 4.8) mit SQL-Server-Datenbank

September 2026 · Version 1.0

Erstellt von neocoding.ai · neocor cloud UG (haftungsbeschränkt)
neocoding.ai

Fiktives Beispiel: Unternehmen, Anwendung und alle Zahlen sind erfunden. Aufbau und Tiefe entsprechen einem echten Legacy-Check.

Fiktives Beispiel: Unternehmen, Anwendung und alle Zahlen sind erfunden. Aufbau und Tiefe entsprechen einem echten Legacy-Check.

Die Ausgangslage

Muster Metallbau GmbH (fiktiv) – Mittelständischer Metallverarbeiter mit 140 Mitarbeitenden an zwei Standorten.

AuftragsPro wurde ab 2009 im eigenen Haus entwickelt und ist seitdem das Rückgrat der Auftragsabwicklung. Der Hauptentwickler ist 2024 in den Ruhestand gegangen; seitdem betreut ein externer Freelancer die Anwendung sporadisch. Die Geschäftsführung wollte wissen, wie groß die Risiken sind und welcher Weg sich wirtschaftlich lohnt: weiterbetreiben, modernisieren oder ablösen.

186.000

Codezeilen

214

Tabellen

96

Stored Procedures

38

Berichte

Sprache / Plattform	VB.NET, .NET Framework 4.8, Windows Forms
Umfang	9 Visual-Studio-Projekte, ca. 186.000 Codezeilen, 412 Formulare und Klassen
Datenbank	Microsoft SQL Server 2012 auf Windows Server 2012 R2 · 214 Tabellen, 96 Stored Procedures, 38 GB
Berichte	38 Crystal-Reports-Berichte
Schnittstellen	DATEV-Export (CSV), EDI mit zwei Lieferanten per FTP, Outlook-Automatisierung, Etikettendruck (COM)
Nutzung	45 Anwenderinnen und Anwender, 2 Standorte, Verteilung per ClickOnce
Entwicklung	Quellcode in SVN, kein Build-Server, keine automatisierten Tests
Dokumentation	Ein Word-Dokument von 2011 (12 Seiten)

Ziele

- Risiken für Betrieb und IT-Sicherheit bewerten
- Wissen über Fachlogik und Technik sichern
- Wirtschaftlichen Weg für die nächsten 5–10 Jahre finden

Umfang des Legacy-Checks

Festpreis 2.499 € netto · Durchführung in 2 Kalenderwochen

- Analyse des vollständigen Quellcodes und des Datenbankschemas (anonymisierte Kopie, keine Echtdaten)
- KI-gestützte Code-Analyse mit dem jeweils passenden Modell und erprobten Prompts, alle Befunde von erfahrenen Entwicklern geprüft
- Zwei Interviews: Fachbereich (Auftragsabwicklung) und IT
- Prüfung von Infrastruktur, Betrieb, Drittkomponenten und Lizenzen
- Ergebnispräsentation (online, 60 Minuten) und dieser Bericht

Gesamtbewertung

Fachlich wertvoll, technisch akut gefährdet

AuftragsPro bildet die Abläufe der Muster Metallbau GmbH sehr gut ab – besonders die Sonderkalkulation ist ein echter Wettbewerbsvorteil. Technisch besteht jedoch akuter Handlungsbedarf: Die Datenbankplattform erhält keine Sicherheitsupdates mehr, der Datenbankzugriff erfolgt mit Administratorrechten, und das Wissen über die Anwendung ist weitgehend mit dem früheren Entwickler gegangen. Eine vollständige Neuentwicklung ist nicht nötig: Die Fachlogik lässt sich erhalten und technisch modernisieren.

Ampelbewertung

BEREICH	AMPEL	BEGRÜNDUNG
IT-Sicherheit	● Rot	Datenbankserver ohne Sicherheitsupdates; Zugriff über das sa-Konto mit Klartext-Passwort; 312 Stellen mit zusammengesetztem SQL.
Betrieb & Infrastruktur	● Rot	Nicht unterstützte Serverplattform; Wiederherstellung aus der Datensicherung nie getestet; Build nur auf einem Notebook reproduzierbar.
Wissen & Dokumentation	● Rot	Hauptentwickler im Ruhestand; Dokumentation von 2011; nur ca. 20 von geschätzt 140 Geschäftsregeln dokumentiert.
Wartbarkeit & Code-Qualität	● Gelb	Rund 60 % der Fachlogik in Formularen; 14 % duplizierter Code; Option Strict in 6 von 9 Projekten aus; keine Tests.
Technologie-Zukunft	● Gelb	.NET Framework 4.8 wird gepflegt, aber nicht weiterentwickelt; VB.NET erhält keine neuen Sprachfunktionen; Drittkomponenten veraltet.
Datenbank & Daten	● Gelb	Tragfähiges Datenmodell, aber 40 % der Beziehungen ohne Fremdschlüssel und ca. 6 % doppelte Kundendatensätze.
Fachliche Passung	● Grün	Deckt die Abläufe sehr gut ab; hohe Akzeptanz bei den Anwendern; Sonderkalkulation als Wettbewerbsvorteil.

Die fünf größten Risiken

NR.	RISIKO	EINSTUFUNG	MASSNAHME
R1	Datenbankserver ohne Sicherheitsupdates	KRITISCH	Migration auf SQL Server 2022 und Windows Server 2025.
R2	Datenbankzugriff mit Administratorrechten	KRITISCH	Eigenes Dienstkonto mit minimalen Rechten, Passwort aus der Konfiguration entfernen.
R3	Wissensmonopol	HOCH	Kernprozesse und Geschäftsregeln dokumentieren (arc42), Wissen an das Team übergeben.
R4	Build nicht reproduzierbar	HOCH	Umzug nach Git, automatisierte Build-Pipeline.
R5	Datensicherung ungetestet	HOCH	Wiederherstellungstest, dokumentiertes Notfallverfahren.

Die Optionen im Vergleich

OPTION	AUFWAND OHNE KI	DAUER OHNE KI	ERSPARNIS MIT KI	BEWERTUNG
A · Stabilisieren und weiterbetreiben	35–45 PT	2–3 Monate	20–30 %	Als Sofortmaßnahme zwingend, allein nicht ausreichend
B · Technisch modernisieren empfohlen	430–570 PT	15–20 Monate	60–80 %	Empfohlen (nach Option A)
C · Schrittweise Ablösung durch eine Web-Anwendung	620–800 PT	24–36 Monate	50–60 %	Sinnvolle Perspektive für Teilbereiche, nicht als Ganzes
D · Standardsoftware (ERP) einführen	hoch (zzgl. Lizenzen)	11–19 Monate	ca. 20 %	Nicht empfohlen

Aufwand und Dauer ohne KI geschätzt. Mit unserer KI-gestützten Entwicklung sinken Zeit und Kosten um die angegebene Spanne; die Roadmap ist bereits mit KI gerechnet.

Empfehlung

Wir empfehlen, zuerst die kritischen Risiken zu beseitigen (Option A) und AuftragsPro anschließend technisch zu modernisieren (Option B). So bleibt die wertvolle Fachlogik erhalten, und die Anwendung steht wieder auf einer sicheren, unterstützten Basis. Eine Web-Oberfläche für den Außendienst kann danach schrittweise ergänzt werden (Teil von Option C).

PHASE	ZEITRAUM	INHALT	AUFWAND
Phase 1: Sofortmaßnahmen	Monat 1–2	Datenbankserver migrieren, Dienstkonto statt sa, Wiederherstellungstest, Git und Build-Pipeline	25–35 PT
Phase 2: Modernisierung	Monat 3–9	.NET 10 und C#, Tests der Kernprozesse, 38 Berichte migrieren, Drittkomponenten erneuern, Dokumentation	130–170 PT
Phase 3: Web-Modul Außendienst (optional)	ab Monat 10	Angebote und Auftragsstatus im Browser, schrittweise	60–80 PT

Phase 1 und 2 zusammen: 155–205 PT mit KI-gestützter Umsetzung – ohne KI wären es ca. 465–615 PT. Schätzgenauigkeit ±25 %.

Nächste Schritte

1. Ergebnisse mit Geschäftsführung und IT besprechen
2. Phase 1 (Sofortmaßnahmen) beauftragen – idealerweise innerhalb der nächsten 4 Wochen
3. Parallel: Kernprozesse und Geschäftsregeln dokumentieren
4. Detailplanung und Festpreisangebot für Phase 2

Kontakt: neocoding.ai (Kontaktformular) · Erstellt von neocoding.ai · neocor cloud UG (haftungsbeschränkt)